Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eisenbahnhymnus.

Gottlob, jetzt brauchen wir nicht auf des Schusters Rappen
Von Chur bis an die Genfer Ausstellung zu „trappen".
Das Dampfroß galoppirt auf seinem G'leise weiter
Und stimmt uns durch die altgewohnten Pfiffe heiter.
Die V. S. B., sie wurde endlich müd' und schwach
Und dachte an den Spruch: „Der G'scheidere gibt nach."
Dann sprach die S. C. B. mit frommem Basler-„r":
„Natirlig lohni mi au zum Taagdätli her!"
Die große J. S. B. sprach: Nun, in Gottes Namen!
Wir müssen in den Sourbeck-Apfel beißen — Amen!
Auch die G. B. benahm sich ganz auf noble Art,
Weichherzig, denn der liebe „Gott" ist auch nicht „hart"!
Gar freundlich war die kleine T. B. an der Töß,
Sie gab das Friedenshändchen auch und ward nicht bös.
Die N. O. B. ließ nobel ab von ihren Finten;
Die stärkste Geiß lupft man mit G'walt herum von hinten,
Eintracht macht stark, so heißt ein Sprüchlein nicht ganz ohne;
„Die Noth bricht Eisen" und auch Eisenbahnbarone.
Dem Coupon-Schneider, welcher ein Prozent verlor,
Dem flüstern wir ein frommes „Helf dir Gott" in's Ohr.
Ich wär' nach seiner Katastrophe gern bereit,
Ihn zu bedauern, aber ich hab' — keine Zeit!

Wirkung in die Ferne.

Gast (zur Kellnerin Elise): „Eisi, uf dä Herr dört äne bin i jetzt de bym Thüner yfersüchtig!"

Kellnerin: „Aber, Herr Löhrer, es wird nyd öppe wahr sy. I b'chönne ja dä Herr gar nüt!"

Gast: „So, so! Hä nu se de! Aber Ihr heit ihm emel e viel größeri Portion Bratis brunge als mir!"

A.: „Und, junger Ehejochschlepper, wie ist man mit seiner errungenen Gattin zufrieden?"

B.: „Waare wäre gut, wenn nur die Emballage nicht so ein Heidengeld kosten thäte!"

In zwei Wörtern!

A.: „Wie geht's denn ihrem Sohn in London?"
B.: „Ach, ich kann leider nicht viel rühmen . . ."
A.: „Ei, haben Sie böse Nachrichten?"
B.: „Ja, — diese ewigen Miss-Verhältnisse! . . ."

Fremder: „Ist Herr Purzlhuber vielleicht zu sprechen?"

Magd: „Lieber nicht! Herr Purzlhuber hat gestern an seinem Geburtstagsfest so viel auf seine Gesundheit getrunken, daß er krank zu werden verspricht!"

Tunelliebesglück.

Im Dunkeln muß man wagen,
Nicht lange schüchtern fragen,
Mit Sorgen sich nicht quälen,
Nur küssen und nicht zählen,
Hingegen, wenn's dann hell wird,
Das Tageslicht bald grell wird,
Da sitzt man wieder bieder
Und schlägt die Augen nieder,
Als träumte man recht lieb und schön,
Als wär' es nur im Schlaf gescheh'n.

Velocipeter-Lied.

Das Radeln ist des Radlers Lust,
Es krümmt den Rücken, stärkt die Brust.
Drum radelt auch, ob früh, ob spat,
Ein Jeder, der ein Velo hat.
Es radelt heut' nicht nur der Reiche,
Auch arme Teufel thun das Gleiche,
Und Damen mit und ohne Wadeln, —
Selbst Säuglinge, — sie alle radeln.

Auch möglich.

„Du den Herrn Adjunkt seh' ich alleweil in der Küche kramen; die haben ja doch eine Magd? . . ."

„Vielleicht eben deßhhalb . . ."

Briefkasten der Redaktion.

R. M. i. B. Wir möchten Ihnen auf Ihre Proben hin doch rathen, lieber kein Dichter zu werden, sondern „im Gegentheil" ein anständiger Kaufmann zu bleiben. Den ersten Schritt auf der abschüssigen Bahn haben Sie leider schon gethan; Sie könnten am Ende so weit sinken, ein zweiter Schiller zu werden. Stellen Sie sich vor, wie es dann um Ihre kaufmännische Reputation aussehen thäte! Nüt für unguet. — **K. L. i. Z.** Das hätten Sie von Rechtswegen wissen sollen, daß die Sache auf solche Weise zum Austrag gelangt. Es heißt bekanntlich nicht vergebens: „Der klügste Mann muß unterliegen, bleibt er mit seiner Ansicht ganz allein; die Wahrheit siegt und wird stets siegen, denn viele Tröpfe höhlen jeden Stein." — **Opernfreund Mi.** Es wird Sie interessiren, daß die Novelle „Hochzeit des Mönchs" von C. F. Meyer in Stuttgart als Oper über die Bühne gegangen ist. Die Musik stammt vom dortigen Theaterkapellmeister Krug-Waldsee, der Text von Regisseur Harlacher. Das „Astorre" betitelte Werk erzielte einen Achtungserfolg. — **St. G. 12.** Warum denn nicht? Eine Braut kann sehr anziehend sein, das ist billig. Eine Frau muß auch angezogen werden, das ist sehr theuer! — **Spatz.** Allerdings, allein der Humor schlägt die Giftler immer wieder aus dem Felde. — **O. G. i. U.** Die Ostschweiz läßt sich darauf aufmerksam machen, daß nun auch Zündholzschachteln mit den Bildern der Bundesräthe Deucher und Lachenal zur Ausgabe gelangen. Hoffentlich wird sie es aber den Herren dann nicht in Uebel nehmen, wenn sie hie und da Feuer fangen. — **Peter.** So schwer haben sich die Eisenbahner nicht versündigt, daß man ihrentwegen den Stanislausigen Pegasinus so unverantwortlich maltraitirt. **M S. i. S. T.** Wir sind viel zu wenig erfahren im Handschriftenlesen und können deshalb Ihren Brief nicht beantworten. — **E. J. i. M.** Leider kam uns Ihr flottes Bildchen für diese Nummer zu spät. Ein ähnlicher Anlaß wird sich schon wieder einstellen, da oder dort, so daß es nicht verloren geht. — **S. i. L.** Kam uns eben verspätet zu und wurde von den Ereignissen überholt. — **R. i. Mch.** Die Errather alle aufzuführen, füllte unser ganzes Blatt und fiedel wär's auch nicht. Gruß. Es bröuselet meini e chli gegen-Oste, oder nüd?" — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.—
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29.—
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24
per Meter

in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Confektion u. Blousen

Complett Stoff zu eleg. Frühjahrskleid Fr. 3.90

Künstlerhaus Zürich.
Verein für bildende Kunst.
Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — **Zürich I.**
Ständige
Ausstellung moderner Kunstwerke
in monatlich wechselnden Serien.
Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen **geöffnet:**
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.
Eintritt: Fr. 1. —
Sonntags von nachmittags 1 Uhr an **50 Cts.**

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Heidgen** in **Freilingen** schreibt: „Von **Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten.** Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämatogen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von zirka 3 Wochen zwei Flaschen konsumirt waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt."

Herr **Dr. Krieger** in **Putlitz:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit stark darniederliegendem Appetit in Anwendung gezogen. **Der Erfolg war überraschend** und sind in beiden Fällen größere Nachbestellungen erfolgt."

Herr **Dr. Schulz,** Assistenzarzt am Marienhospital in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth **Vorzügliches** geleistet". Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gefl. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 132-8

Nicolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:
Damen- & **Loden & Cheviots**
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Costüme, Jaquettes, Mäntel etc.
durch Wiener Damenschneider.

Preisgekrönt 18-52

P. F. W. Barelle's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur

DIPLOM I. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung 23

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Bücheli, Coiffeur,
Chur.

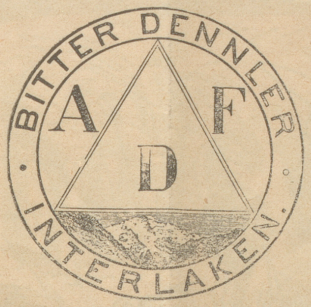
Zu **beziehen durch jede Buchandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien,
Campo della Tana 2127. 11-x

19/22

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.
53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg“** sehr zu empfehlen.
Feinster **Tafelbitter**

Hôtel Bernerhof, Zürich
neben der Kaserne. -14-
Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.
Grosses Café-Restaurant
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
Gute Küche.
Omnibus am Hauptbahnhof.
Besitzer: **Weltert-Züst.** Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Anfertigung von
Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem sowie hochfeinstem Buntdruck
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).
Transparente und geprägte Plakate.
Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.
Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.
Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in
Lithographie-, Buch- und Lichtdruck
als:
Briefköpfe, Avise, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.
Menus, Speisekarten, Etiquetten.
Bunte Uschlagpapiere mit Text
in Lithographie und Prägung.
Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an
HANS TROMMER
Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bart, wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.
Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.
Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen** u. **Jucken** auf der **Kopfhaut,** geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf,** kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches **Haarfärbemittel**
färbt **Kopf-** und **Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.
Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände,** gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe,** konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 3-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. **J. Klumpp,** Coiff., im **„Métropol“, E. Niederer,** Coiffeur, **Hottingen.**

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

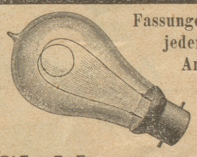
SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
22-52

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	«	1.25
20 Argentinien	«	1.50
20 Bulgarien	«	1.50
20 Serbien	«	1.75
500 Verschiedene	«	7.50
1000 Verschiedene	«	20.—

Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien grat.
26 **W. Künast, Berlin W. 64**
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Unübertrefflich
Prof. Wagners Garten- & Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1. 80 — 5 Ko. Fr. 6. —
Generalagentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei: **Müller & Cie. in Zofingen.**
Generalagentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
A. Rebman in Winterthur.



Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.
13-21

Billig! Billig! Billig!
Als Probe versende in prima feinster Qualität H 782 Q 49

10 Kilo Korb (Brutto) Schinken	Fr.	11.40
10 Kilo » » Magerspeck	»	11.30
10 Kilo » » Fettspeck	»	11.20
10 Kilo » » Schweinsfilet	»	13.90
10 Kilo » » Ochsenfleisch	»	13.80
Rauchwürste per Paar	»	—.34
10 Kilo prima Speisefett	»	10.60

Fleischräucherei Boswil (Aarg.).

Charakter- und Gemütsbeurteilung nach jeder beliebigen Handschrift besorgt zutreffend à Fr. 2 (Mrkn.) **J. C. Kradolfer, Zürich,** Grüngasse 10. Kurse für **Schönschreiben** und **Buchhaltung. Kalligraphische Andenken u. Diplome billigst. Telephon 2707. Beseitigung von Schreibkrampf. Stellenvermittlung gratis.** (O F 7264) 52